

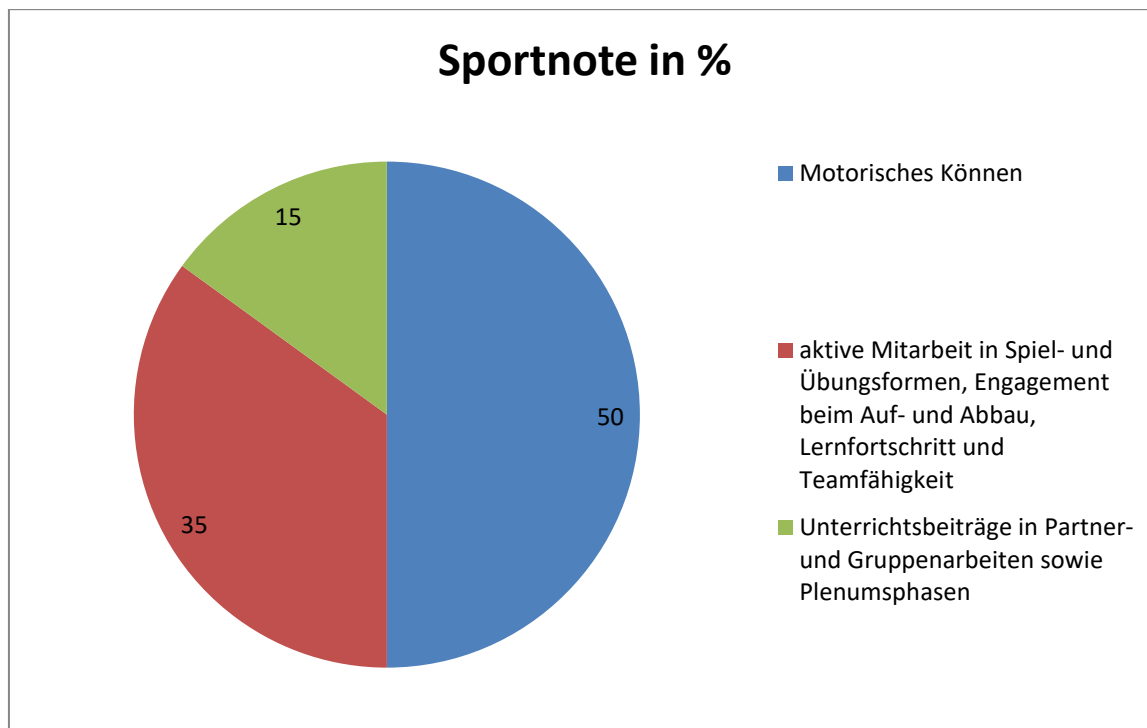
Leistungsbewertung im Fach Sport an der ADS

Schulsportliche Leistung grenzt sich von übriger sportlicher Leistung ab, weil der schulsportliche Auftrag woanders liegt, als der des außerschulischen Sports. Schulsport hat den klaren Auftrag der Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport sowie der Erschließung der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur; den Auftrag der individualisierten Leistungsbeurteilung auch unabhängig von internationalen Normen unter Berücksichtigung des Anteils der emotionalen und kognitiven Dimension.

Generell setzen wir eine aktive Unterrichtsteilnahme voraus. Längere Zeiten, in denen aus Krankheitsgründen oder Verletzungsfällen nicht aktiv teilgenommen werden kann, müssen mit Attest entschuldigt werden. Auch im **Verletzungsfall besteht eine Anwesenheitspflicht im Unterricht**. Die Bewertung basiert dann auf den Bausteinen 2-4 (s.u.).

Für Fehlstunden gilt das generelle, an unserer Schule gültige Entschuldigungsverfahren. Der Schüler muss bereit sein, aktiv am Sportunterricht teilzunehmen. Dies setzt angemessene Sportkleidung voraus.

Folglich setzt sich schulsportliche Leistung auch aus vielen Bausteinen zusammen, deren Gewichtung je nach Unterrichtsvorhaben aufgrund der unterschiedlichen pädagogischen Schwerpunktsetzung variiert. Die Lehrkräfte informieren die Schülerinnen und Schüler über die Bewertungskriterien in einem Unterrichtsvorhaben. Eine Orientierung für die Bewertung, die stets alle im Lehrplan genannten Kompetenzen umfasst, bietet die exemplarische Graphik. Einen hohen Stellenwert für unser Fach nimmt die Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz in Form des motorischen Könnens als Kern unseres Faches ein.



Die Leistungsbewertung, die stets nur auf den innerhalb des Unterrichtsvorhabens thematisierten Inhalten basiert, kann aus folgenden Komponenten bestehen:

1. Punktuell und kontinuierlich zu erbringende **sportmotorische Leistungen (=motorisches Können)**

(wie z.B.: Bewegungsaufgaben und sportmotorische Tests). Kriterien hierbei sind:

- Der Schüler soll seine motorische Fähig- und Fertigkeiten erweitern wollen.
- Der Schüler soll sein sportliches Können gegenüber seinem Ausgangswert verbessern.
- Der Schüler soll sein Bewegungskönnen demonstrieren können und wollen.

2. Aktive Unterrichtsmitarbeit bei unterschiedlichen Formen der selbstständigen und kooperativen Aufgabenerfüllung sowie zielgerichteten und kooperativen Verhaltens in Übungs- und Spielsituationen.

Kriterien hierbei sind:

- Der Schüler soll Anstrengungsbereitschaft und Beharrlichkeit aber auch Fairness und ggf. Kreativität zeigen.
- Der Schüler soll im Team arbeiten können.
- Der Schüler soll ggf. andere im Lernprozess unterstützen, z.B. durch Feedback oder Hilfestellung.
- Der Schüler soll sich auf den Sportunterricht mit all seinen Elementen einlassen.
- Der Schüler soll Beiträge zur gemeinsamen Planung und Gestaltung einbringen

3. Unterrichtsbeiträge

a. mündliche Beiträge zum Unterricht insbesondere in Gesprächsphasen und Präsentationen. Kriterien Hierbei sind

- Der Schüler soll Erfahrungen und Kenntnisse strukturiert darlegen können
- Der Schüler soll bereit sein, Tipps und Fehlerkorrekturen selbst anzunehmen und bei anderen vornehmen zu können

b. schriftlich vorbereitete Beiträge zum Unterricht (u.a. Referate, Protokolle, Lerntagebücher, Hausaufgaben).